

## Kurzinput der Woche (von Christoph Brassel)

Unterwegs von Ostern nach Pfingsten.

### 3. Station: Das Ringen um die Verheissung

In Apostelgeschichte 1,4-5 lesen wir:

**«Als Jesus mit ihnen zusammen war, gebot er seinen Nachfolgern, nicht von Jerusalem zu weichen, sondern die Verheißung des Vaters abzuwarten, die ihr von mir gehört habt, denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit Heiligem Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.»**

Wenn Jesus uns etwas zusagt, es uns verspricht ... warum kann er es uns nicht auch gleich geben? Warum warten? Warum auf die lange Folter spannen? Muss das wirklich sein?

Niemand von uns wartet gerne. Da macht sich schnell Ungeduld breit. Schon gar nicht, wenn man auf die Einlösung eines Versprechens wartet. Ich habe mich gefragt: Wozu eigentlich warten? Wozu sich überhaupt um etwas ringen? Was ist der Sinn davon

Im Warten, im Ringen um etwas, geschieht etwas in uns. Etwas in uns verändert sich. Das Gesuchte gewinnt für uns an Wert. Je mehr wir um etwas ringen und uns für etwas investieren, umso kostbarer wird es uns.

Wie oft nehmen wir im Alltag ein Geschenk entgegen, freuen uns kurz darüber, aber schon nach kurzer Zeit steht es vergessen auf der Seite, in einem Gestell oder in einer Ecke. Die vielen Ansprüche des Alltags haben es auf die Seite gedrängt & vergessen lassen. Dies soll mit der Verheissung des Vaters, mit dem Heiligen Geist nicht geschehen. Er soll uns kostbar und ein täglicher Freund werden.

Der Heilige Geist trägt das Wesen Gottes zu uns. Er selbst ist ja Gott. Mit dem Heiligen Geist verschenkt sich Gott selbst an uns. Er schenkt uns mit ihm: Sein Herz, sein Feuer & Leidenschaft, seine Kraft und seine Möglichkeiten. Durch den Heiligen Geist will Gott selbst uns in unserem Alltag begleiten und unterstützen.

Dieses Geschenk sollten wir nicht leichtfertig auf die Seite legen. Es soll von uns nicht vergessen werden.

Bevor Gott sich selbst uns verschenkt, nimmt er uns mit in einen Prozess: Er sagt: Weicht nicht von Jerusalem, bis ihr mit dem Heiligen Geist durchtränkt worden seid. Ringt darum! Werdet Euch bewusst, was ich Euch mit dem Heiligen Geist schenken werde. Beginnt die Bedeutung und die Tragweite dieser Verheissung zu erahnen. Der Heilige Geist soll uns wertvoll werden. Ein Schatz oder eine Perle, für die wir bereit sind alles einzutauschen.

Später lesen wir in Vers 14: **«Alle verharrten einmütig im Gebet mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern»**. Die Jünger trafen sich täglich zum Gebet und streckten sich nach der angekündigten Verheissung des Vaters aus. Diese Zeit bereitete sie vor für eine Erweckung, die viel grösser war als sie es sich vorstellen konnten.

Die Zeit vor Pfingsten lädt auch dich und mich ein zu überprüfen, welchen Stellenwert der Heilige Geist in unserem Leben hat. Steht er in der verstaubten Ecke oder auf dem Gestell, steht er etwas verlegen neben uns oder pflegen wir mit ihm eine tägliche Freundschaft?

Er wartet darauf, dass er in unsere Leben integriert wird.

Seid reich gesegnet!